

ZWISCHENBERICHT

zum 31. März 2015
der VTG Aktiengesellschaft



KENNZAHLEN

Wesentliche Entwicklungen in den ersten 3 Monaten 2015

- Umsatz und EBITDA deutlich gestiegen
- AAE erstmals konsolidiert
- Aufwärtstrend in den Logistikbereichen
- Prognose für 2015 bestätigt

in Mio. €	1.1. – 31.3.2014	1.1. – 31.3.2015	Veränderung in %
Umsatz	199,6	251,7	26,1
EBITDA	44,0	83,6	90,0
EBIT	18,0	34,8	93,8
EBT	5,3	8,9	68,2
EBT (normalisiert)	5,3	11,9	124,5
Konzernergebnis	3,3	5,4	60,2
Abschreibungen	26,1	48,8	87,4
Investitionen gesamt	47,6	50,5	6,2
Operativer Cashflow	30,7	93,2	203,4
Ergebnis je Aktie in €	0,17	0,10	- 0,07 €
Ergebnis je Aktie in € (normalisiert)	0,17	0,16	- 0,01 €

in Mio. €	31.12.2014	31.3.2015	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.673,4	3.156,9	88,7
Langfristige Vermögenswerte	1.418,2	2.776,8	95,8
Kurzfristige Vermögenswerte	252,4	380,1	50,6
Eigenkapital	340,5	749,2	120,1
Fremdkapital	1.332,9	2.407,7	80,6
Eigenkapitalquote in %	20,3	23,7	

	31.3.2014	31.3.2015	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.302	1.446	11,1
im Inland	878	918	4,6
im Ausland	424	528	24,5

ZWISCHENBERICHT

zum 31. März 2015

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
→	Grundlagen des Konzerns	4
→	Wirtschaftsbericht	4
→	Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik	8
→	Chancen- und Risikobericht	10
→	Prognosebericht	10
→	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	10
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	11
04	FINANZKALENDER 2015 UND AKTIENSTAMMDATEN	36
05	KONTAKT UND IMPRESSUM	37

→ Vorwort des Vorstands

→ *Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner
und Mitarbeiter,*

die VTG ist mit Schwung in das Jahr 2015 gestartet. Wir konnten nicht nur in allen Geschäftsbereichen das operative Geschäft weiter steigern. Mit der Übernahme der AAE-Gruppe Anfang dieses Jahres hat sich auch das Bild des Unternehmens deutlich verändert. Zu den ursprünglich über 50.000 Waggons sind durch die Übernahme weitere rund 30.000 Waggons hinzugekommen, so dass wir jetzt mit über 80.000 Wagen der mit Abstand größte private Anbieter von Güterwagen für den Schienentransport in Europa sind. Diese Entwicklung spiegelt sich auch deutlich in den Zahlen zum ersten Quartal wider, die wesentlich von der Übernahme der AAE gekennzeichnet sind.

So stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 26,1 % auf 251,7 Mio. Euro. Zu diesem Anstieg trug der Geschäftsbereich Waggonvermietung am stärksten bei, insbesondere durch die Erweiterung um die Flotte der AAE. Aber auch die beiden Logistikbereiche konnten durch die Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit zur Umsatzsteigerung beitragen. So profitierte die Tankcontainerlogistik von wachsenden Transporten nach Asien und in die USA, während die Schienenlogistik nach einem schwierigen Jahr 2014 erste Erfolge im Projektgeschäft verzeichnete.

Auch das EBITDA wurde im ersten Quartal wesentlich von der Erweiterung des Geschäftsbereichs Waggonvermietung durch die Übernahme der AAE geprägt. Mit einem Anstieg um 90 % auf 83,6 Mio. Euro zeigt sich hier das große Potenzial, das sich die VTG durch diese Akquisition erschlossen hat. Um die Chancen, die sich aus dem Zusammenschluss der beiden Unternehmen ergeben, bestmöglich zu nutzen, arbeiten die Teams der VTG und der AAE eng an einer reibungslosen und zügigen Integration. Hierzu wurden im ersten Quartal bereits die Grundzüge der zukünftigen Organisationsstruktur entwickelt, die im Laufe des Jahres umgesetzt werden sollen. Ziel ist es beispielsweise, für die unterschiedlichen Waggontypen verschiedene Kompetenzzentren zu schaffen und damit den Geschäftsbereich noch effizienter aufzustellen.

Die intensive Investitionstätigkeit im Vorjahr hat sich positiv in der Ergebnisentwicklung des ersten Quartals niedergeschlagen. Darüber hinaus sind in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres weitere 50,5 Mio. Euro in den Ausbau und die Modernisierung der Flotte geflossen. Schwerpunkt war dabei, wie auch in der Vergangenheit, unser Kernmarkt Europa. Hier sind rund

400 neue Wagen an unsere Kunden ausgeliefert worden - speziell an Kunden aus der Mineralöl- und Agrarindustrie. Mit 90,9 % bewegt sich die Auslastung unserer Flotte weiter auf einem guten Niveau.

Wir konzentrieren unser Wachstum aktuell auf die Märkte Europa und Nordamerika. In Europa stieg das Orderbuch auch durch die Übernahme der AAE gegenüber dem Jahresende noch einmal leicht um 350 auf 1.450 Waggons an. Aber auch der Ausbau der Flotte in den USA ist unverändert ein langfristiges strategisches Ziel der VTG. Deshalb haben wir zum Ende des vergangenen Jahres einen größeren Neubauftrag getätigt. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Neubauwaggons in den USA ist die Auslieferung der rund 1.000 Waggons erst ab 2017 geplant. Für den russischen Markt, der für die VTG perspektivisch wichtig bleibt, haben wir unsere Investitionen aufgrund des aktuellen politischen Umfeldes vorerst zurückgestellt.

Mit der Übernahme der AAE ist die Bilanzsumme der VTG im ersten Quartal auf über 3 Mrd. Euro angewachsen. Davon macht der Buchwert der Wagenflotte allein rund 2,2 Mrd. Euro aus. Dies stellt zukünftig deutlich höhere Anforderungen an die Finanzierung unseres kapitalintensiven Geschäfts. Wir freuen uns daher, mit Mark Stevenson einen ausgewiesenen Finanzierungsexperten als Verstärkung im Vorstand begrüßen zu können. Mark Stevenson bringt nicht nur jahrzehntelange Erfahrung in der Finanzierung mit. Als ehemaliger CEO und CFO der AAE ist er auch bestens mit dem Geschäft der AAE vertraut und wird hier aktiv an der Zusammenführung der beiden Unternehmen beteiligt sein. Wir möchten Herrn Stevenson noch einmal herzlich in unserer Mitte begrüßen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Mit der Übernahme der AAE, aber auch durch die guten Aussichten unserer drei Geschäftsbereiche, erwarten wir einen deutlichen Anstieg bei Umsatz und EBITDA für das laufende Jahr. Erstmals in der Unternehmensgeschichte soll der Umsatz auf über 1 Mrd. Euro klettern. Das EBITDA wird in einer Spanne zwischen 325 Mio. Euro und 350 Mio. Euro erwartet.

Das vergangene Jahr hat die VTG mit einem weiter gestiegenen EBITDA und einem deutlich höheren Ergebnis pro Aktie abgeschlossen. Daher haben wir der Ende Mai stattfindenden Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende um 7% auf 0,45 Euro vorgeschlagen. Das wäre der fünfte Anstieg hinter-



- Günter-Friedrich Maas, Vorstand Logistik und Sicherheit — Links
- Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO) — Mitte
- Dr. Kai Kleeberg, Vorstand Finanzen (CFO) — Rechts

einander und folgt damit unserer Dividendenpolitik, bei einem steigenden EBITDA auch die Dividende zu erhöhen. Mit der Fortsetzung dieser Politik wollen wir uns nicht nur als spannen-

der Wachstumswert, sondern auch weiterhin als zuverlässiger Dividendenzahler auszeichnen.

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

→ Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

Grundlagen des Konzerns

Die VTG ist ein börsennotierter Konzern mit Sitz in Hamburg. Er vermietet Waggonen für den Gütertransport auf der Schiene und bietet darüber hinaus Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an. Mit der größten privaten Waggonflotte Europas zählt die VTG dort zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Weltweit verfügt die VTG über 80.000 Waggonen. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen sowie modernen Großraumgüter-, Flach- und Intermodalwagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen.

Für eine umfassende Darstellung der Grundlagen des Konzerns wird auf den Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ im VTG Geschäftsbericht 2014 verwiesen. Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Anzahl der Mitarbeiter sind im Folgenden beschrieben.

→ Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 82 Gesellschaften zur VTG-Gruppe.

Zum 31. März 2015 zählte der VTG-Konzern neben der VTG AG 70 vollkonsolidierte Gesellschaften. Davon befinden sich 20 im Inland und 50 im Ausland. Darüber hinaus werden vier ausländische Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat sich damit die Anzahl der vollkonsolidierten Tochterunternehmen um 20 Gesellschaften erhöht, davon eine im Inland und 19 im Ausland. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der AAE-Gruppe zurückzuführen.

→ Mitarbeiter

Beschäftigtenzahl gestiegen

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.446 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.302 Mitarbeiter). 918 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 878) und 528 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 424). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl um rund 10 % ist in erster Linie auf die neuen Mitarbeiter zurückzuführen, die im Zuge der Akquisition der AAE – Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG – in den VTG-Konzern eingegliedert wurden.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Wirtschaftsbericht

→ Allgemeine Rahmenbedingungen

Weltkonjunktur mit unterschiedlichen Entwicklungen

Nachdem sich der Zuwachs der Weltproduktion im vierten Quartal des Vorjahres leicht verlangsamt hat, gehen Experten davon aus, dass sich die weltwirtschaftliche Aktivität für das erste Quartal 2015 nochmals leicht verringert hat. Dabei hat sich die US-Wirtschaft überraschend schwach entwickelt und legte nur um 0,2 % zu. Zu der starken konjunkturellen Abkühlung trug insbesondere das ungewöhnlich kalte Winterwetter im Februar bei. Zudem macht der US-Wirtschaft der starke Dollar zu schaffen, der Exporte verteuert. Hingegen hat sich die Konjunktur im Euroraum im ersten Quartal 2015 langsam erholt. Zudem haben sich die Chancen für ein Anziehen der Dynamik aufgrund des gesunkenen Ölpreises, des schwachen Euros und der weiter robusten Konsumausgaben verbessert. Hingegen war die konjunkturelle Entwicklung in den aufstrebenden Volkswirtschaften weiter hoch, wenn auch in gedämpftem Tempo. Insbesondere in China geht die Verlangsamung vor allem auf sinkende Häuserpreise und damit auf eine spürbare Abkühlung im Immobilien- und Bausektor zurück.

→ Geschäftsverlauf und Lage

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten drei Monaten 2015

VTG übernimmt die Ahaus Altstätter Eisenbahn Holding AG

Am 6. Januar 2015 hat die VTG die Übernahme des Waggonvermieters AAE – Ahaus Altstätter Eisenbahn Holding AG – abgeschlossen. Nach Zustimmung aller beteiligten Kartellbehörden – Deutschland, Österreich, Polen und Russland – konnte der Zusammenschluss an diesem Tag in Hamburg vollzogen werden. Die VTG hat damit alle Anteile der AAE übernommen und erweitert die eigene Waggonflotte von über 50.000 auf über 80.000 Wagen. Beide Unternehmen hatten am 29. September 2014 über den geplanten Zusammenschluss informiert. Der Kaufpreis von rund 380 Mio. € wurde über eine Barkomponente in Höhe von 15 Mio. €, ein Verkäuferdarlehen in Form einer Vendor Loan Note über knapp 230 Mio. € und eine Kapitalerhöhung beglichen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden rund 7,4 Mio. neue Aktien an den ehemaligen Eigentümer der AAE, Andreas Goer, ausgegeben.

VTG begibt Hybridanleihe in einem Umfang von 250 Mio. €

Die VTG hat am 26. Januar 2015 erstmalig eine Hybridanleihe am Kapitalmarkt platziert. Das Volumen beträgt 250 Mio. € und diente zur Ablösung der Vendor Loan Note, die der Verkäufer der AAE im Rahmen der AAE-Übernahme zur Verfügung gestellt hatte. Die Anleihe ist im unregulierten Markt an der Luxemburger Börse zum Handel zugelassen. Die eigenkapitalähnliche und gegenüber anderen Finanzverbindlichkeiten nachrangige Anleihe ist erstmals nach fünf Jahren durch die VTG kündbar.

Beteiligung am Güterwagenpark der slowakischen Staatsbahn

Die VTG Aktiengesellschaft hat sich gemeinsam mit der ZSSK CARGO und einer weiteren Investorengruppe an der Cargo Wagon a.s., einem für die Akquisition des Güterwagenparks der slowakischen Staatsbahn ZSSK CARGO gegründeten Unternehmen, beteiligt. VTG sowie die Investorengruppe übernehmen gemeinsam und zu gleichen Teilen 66 % an dem Unternehmen. 34 % der Anteile verbleiben bei der ZSSK Cargo. Die VTG sowie die Investorengruppe investieren zusammen rund 7 Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft. Insgesamt sollen rund 12.000 Waggon der ZSSK an das Joint Venture verkauft werden, wovon 8.200 Wagen an die ZSSK CARGO zurück vermietet werden. Der Vollzug ist erst nach Genehmigung der zuständigen Kartellbehörden möglich.

Ertragslage des Konzerns

Konzernumsatz deutlich gestiegen - Erstkonsolidierung der AAE

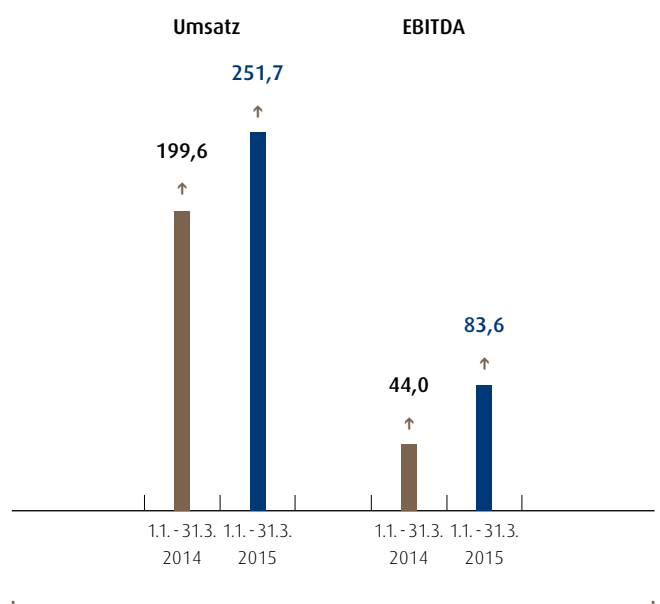
In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres hat sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 26,1 % von 199,6 Mio. € auf 251,7 Mio. € erhöht. Neben einer positiven Umsatzentwicklung in allen drei Geschäftsbereichen hat die Übernahme der AAE wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Im ersten Quartal 2015 entfielen vom Gesamtumsatz 100,6 Mio. € auf in Deutschland ansässige Kunden (Vorjahr: 86,7 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 40,0 % (Vorjahr: 43,5 %). Entsprechend wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 151,1 Mio. € (Vorjahr: 112,9 Mio. €) erzielt, woraus sich ein Anteil von 60,0 % (Vorjahr: 56,5 %) ergibt.

Alle Geschäftsbereiche mit verbesserter EBITDA- und EBIT-Entwicklung

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) belief sich in den ersten drei Monaten 2015 im VTG-Konzern auf 83,6 Mio. € (Vorjahr: 44,0 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 90,0 % oder 39,6 Mio. € und ist, wie auch schon die Umsatzentwicklung, wesentlich von der Übernahme des AAE-Geschäfts geprägt. Aber auch ohne die Übernahme der AAE hat das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr eine erfreuliche Entwicklung genommen. Hier wirkten sich die Investitionen der Vorquartale sowie zusätzliche außerordentliche Erträge positiv aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertrag-

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

→ in Mio. €



→ steuern (EBIT) stieg im ersten Quartal 2015 auf 34,8 Mio. € (Vorjahr: 18,0 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg um 93,8%.

EBT und Konzernergebnis deutlich über Vorjahr

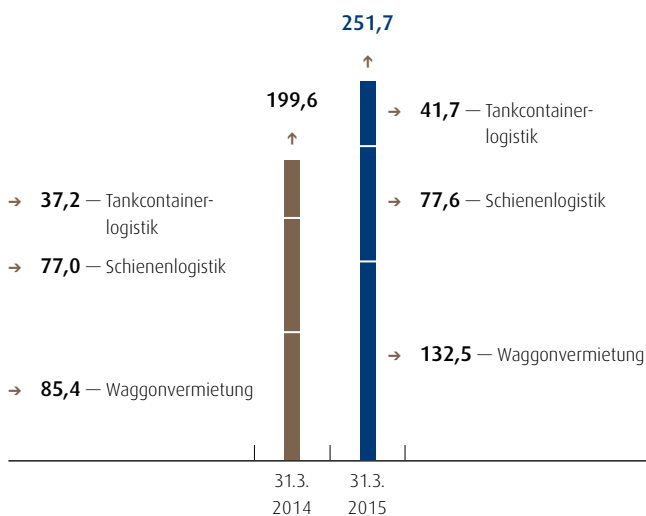
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) spiegelt die positive Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen und die Übernahme der AAE nur bedingt wider, da es durch erhebliche Sondereinflüsse insbesondere im Finanzergebnis aus der Abwertung von Schweizer Franken und russischem Rubel negativ beeinflusst ist. Darüber hinaus wirkten sich Kosten für die Integration der AAE ergebnismindernd aus. Dennoch lag das EBT im ersten Quartal 2015 bei 8,9 Mio. € und verzeichnete damit einen Anstieg von 68,2% (Vorjahr: 5,3 Mio. €). Bereinigt um die genannten Sonderaufwendungen sowie um einmalige Sondererträge aus dem Verkauf von Neubauwaggons und einer Beteiligungsgesellschaft beträgt das EBT (normalisiert) rund 11,9 Mio. €.

Das Konzernergebnis erhöhte sich um 2,0 Mio. € auf 5,4 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Bereinigt um die zuvor beschriebenen Sonderaufwendungen und -erträge sowie um eine vorübergehend gestiegene Steuerquote beträgt das Konzernergebnis (normalisiert) rund 7,5 Mio. €.

Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Quartal – auf Basis einer erhöhten Aktienanzahl durch die Kapitalerhöhung im Januar 2015 – mit 0,10 € unter dem Vorjahr (0,17 €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie (normalisiert) liegt mit 0,16 € etwa auf Vorjahresniveau.

Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

→ in Mio. €



Ertragslage der Waggonvermietung

Guter Jahresauftakt – Auslastung erhöht sich leicht

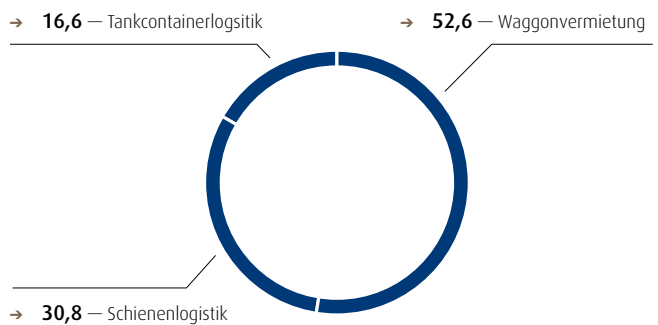
In den ersten drei Monaten 2015 erzielte der Geschäftsbereich Waggonvermietung einen Umsatz von 132,5 Mio. € (Vorjahr 85,4 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung um 55,1% und geht wesentlich auf den Erwerb der AAE zurück. Darüber hinaus haben sich die Investitionen des Vorjahres in Neubauwaggons positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt, so dass der Geschäftsbereich auch ohne Übernahme der AAE eine erfreuliche Umsatzbelebung verzeichnen konnte.

Auch das EBITDA des Geschäftsbereichs Waggonvermietung ist durch die Übernahme der AAE stark angestiegen. Mit 82,8 Mio. € lag es 86,8% über dem Vorjahr (Q1 2014: 44,4 Mio. €). Darin enthalten sind Kosten im Zusammenhang mit der Integration der AAE, die allerdings durch einmalige Erträge aus dem Verkauf von Neubauwaggons an einen Investor überkompensiert werden konnten. Bereinigt um den Effekt aus der AAE-Übernahme stieg das EBITDA ebenfalls an.

Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag inklusive der neu hinzugekommenen AAE-Gruppe mit 62,5% über dem Vorjahreswert von 51,9%. Der starke Anstieg liegt im Wesentlichen in der Übernahme der AAE begründet.

Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

→ in %



Insgesamt hat sich die Flotte der VTG mit der Übernahme der AAE im ersten Quartal 2015 deutlich erweitert. Von über 50.000 Waggons zum 31. Dezember 2014 stieg die Flottengröße auf über 80.000 zum 31. März 2015. Die kombinierte Auslastung der Flotte lag mit 90,9 % über dem Vorjahresniveau (Q1 2014: 90,1 %).

Die Integration der AAE in die VTG ist mit der Übernahme am 6. Januar 2015 planmäßig angelaufen. In diesem Zusammenhang sind im ersten Quartal Beratungskosten in Höhe von rund 1,5 Mio. € insbesondere für die Zusammenführung der operativen und administrativen Organisation innerhalb des erweiterten Geschäftsbereichs Waggonvermietung angefallen.

Ertragslage der Schienenlogistik

Reorganisation und Umstrukturierung fortgesetzt

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik konnte mit einem leichten Umsatzplus ins Jahr starten. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes stieg der Umsatz im ersten Quartal 2015 insbesondere dank einer positiven Entwicklung im Projektgeschäft um 0,6 Mio. € auf 77,6 Mio. € (Vorjahr: 77,0 Mio. €).

Das EBITDA konnte sich nach einer rückläufigen Entwicklung im vergangenen Jahr wieder stabilisieren und erhöhte sich leicht auf 0,2 Mio. € im ersten Quartal 2015 (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Damit beginnen die eingeleiteten Maßnahmen zur Reorganisation des Geschäftsbereichs zu greifen. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag entsprechend bei 3,8 % (angepasstes Vorjahresquartal: 1,9 %).

Ertragslage der Tankcontainerlogistik

Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorquartal verbessert

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik lag im ersten Quartal 2015 bei 41,7 Mio. € und damit 4,5 Mio. € oder 12,2 % über dem Vorjahr (37,2 Mio. €). Diese erfreuliche Entwicklung schlug sich ebenfalls in der Ergebnisentwicklung nieder, so dass das EBITDA um 1,6 Mio. € oder 66,5 % auf 4,1 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) stieg. Darin enthalten sind auch einmalige Erträge im Zusammenhang mit dem Verkauf einer nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaft. Auch nach Bereinigung um diesen Sondereffekt ist das EBITDA leicht gestiegen. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag mit 57,3 % entsprechend deutlich über dem Vorjahresquartal (angepasst: 43,4 %).

Der Umsatzanstieg gegenüber dem ersten Quartal 2014 ist auf der einen Seite auf ein höheres Transportaufkommen in Europa und Übersee zurückzuführen. Hier waren es insbesondere die

Verkehre in die USA und nach Asien, die sich erfreulich entwickelten. Innerhalb Europas konnte ebenfalls ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Auf der anderen Seite war es der starke US-Dollar, der das Geschäft der Tankcontainerlogistik positiv beeinflusst hat, da der Geschäftsbereich zu einem Großteil in US-Dollar fakturiert und damit von den veränderten Wechselkursen profitierte.

Zum 31. März 2015 verfügte der Geschäftsbereich über rund 7.500 Tankcontainer (Vorjahr: ca. 10.600 Einheiten). Der Rückgang resultiert aus dem Verkauf eines Beteiligungsunternehmens im ersten Quartal 2015.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Finanzierung des VTG-Konzerns fußt auf verschiedenen Instrumenten mit unterschiedlichen Laufzeiten. Mit einem Volumen von 835,9 Mio. € sind Privatplatzierungen, zu denen auch Schuldscheindarlehen und eine Schuldverschreibung zählen, die wichtigste Finanzierungsquelle. Darüber hinaus stehen der VTG Konsortialkredite in Höhe von rund 764,7 Mio. € zur Verfügung. Diese beiden mit Abstand bedeutendsten Finanzierungsinstrumente werden durch Projektfinanzierungen in Höhe von rund 115,4 Mio. € sowie durch Bankkredite in Höhe von rund 76,4 Mio. € ergänzt.

Zusätzlich dazu verfügt der VTG-Konzern durch den Erwerb der AAE-Gruppe über ein festverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 70,0 Mio. € und ein variabel verzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 6,7 Mio. €.

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei 93,2 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (30,7 Mio. €) erhöhte er sich damit um 62,5 Mio. €. Darin enthalten sind zum Stichtag noch nicht abgeführte Umsatzsteuern in Höhe von rund 10 Mio. €. Der Anstieg des um diesen Betrag bereinigten Mittelzuflusses geht zum Großteil auf die Übernahme der AAE zurück.

In den ersten drei Monaten 2015 betrug der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit 13,1 Mio. € (Vorjahr: 40,9 Mio. € Mittelabfluss). Darin enthalten sind die Mittelzuflüsse aus den Finanzmitteln der übernommenen AAE-Gruppe, aus dem Verkauf von Neubauwaggons an einen Investor sowie aus dem Verkauf einer Beteiligungsgesellschaft.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 30,6 Mio. € (Vorjahr: 14,3 Mio. € Mittelzufluss). Darin sind sowohl Mittelzuflüsse aus der Emission der Hybridanleihe und der zusätzlichen Aufnahme von →

→ Finanzschulden als auch Mittelabflüsse aus der Rückzahlung der Vendor Loan Note und der Tilgung von Finanzschulden enthalten.

Investitionen

Der VTG-Konzern investierte im ersten Quartal 2015 insgesamt 50,5 Mio. € (Vorjahr: 47,6 Mio. €). Davon flossen 45,4 Mio. € (Vorjahr: 47,6 Mio. €) in das Anlagevermögen. 5,2 Mio. € wurden außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Darüber hinaus wurden Waggonen aus den Investitionen des Vorjahres in Höhe von 8,5 Mio. € an Leasinggesellschaften verkauft und anschließend durch die VTG wieder angemietet. Mit 50,3 Mio. € (Vorjahr: 43,0 Mio. €) lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Geschäftsbereich Waggonvermietung. Der größte Teil der Investitionen wurde dabei für den Erwerb von Neubaugaggonen verwendet.

Zum Ende des Berichtszeitraums stand das Orderbuch, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggonen, bei ca. 2.450. Im Vergleich zum Jahresende 2014 (rund 2.300 Waggonen) erhöhte es sich im Wesentlichen aufgrund des im Rahmen der Akquisition der AAE übernommenen Bestellvolumens. Rund 1.450 Waggonbestellungen entfallen auf Europa und werden 2015 und 2016 ausgeliefert. Die übrigen rund 1.000 Waggonen sind für den Nordamerikanischen Markt bestimmt und werden ab 2017 erwartet.

Vermögenslage

Bilanzstruktur

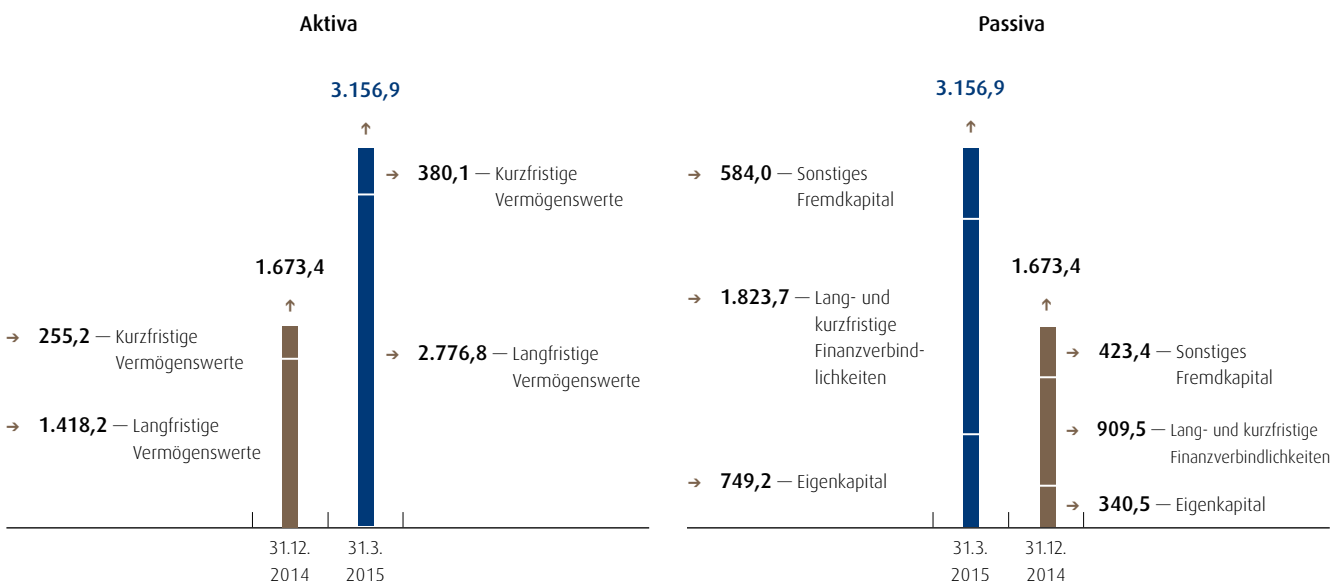
Die Bilanzsumme des VTG-Konzerns belief sich zum 31. März 2015 auf 3.156,9 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (1.673,4 Mio. €) erhöhte sie sich somit um 1.483,5 Mio. €, was im Wesentlichen durch die Übernahme der AAE begründet ist. Zum Stichtag betrug das Eigenkapital 749,2 Mio. €. Es lag damit um 408,8 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2014 (340,5 Mio. €). Dieser Anstieg geht auf die Emission einer Hybridanleihe sowie auf die durchgeführte Kapitalerhöhung zurück. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 23,7 % und erhöhte sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (20,3 %).

Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik

Der Start der Anleihekäufe durch die EZB, der schwache Euro, verbesserte Konjunkturdaten im Euroraum, der unverändert niedrige Leitzinssatz in den USA, die Leitzinssenkung in China und das Minsk-II Abkommen sorgten für steigende Aktienmärkte im ersten Quartal. In diesem positiven Umfeld stieg der DAX im Februar erstmals über 11.000 Punkte und konnte bei einer anhaltenden Dynamik im Folgemonat bereits die 12.000-Punkte-Marke überwinden. Mit einem Schlusstand zum ersten

Bilanzstruktur

→ in Mio. €

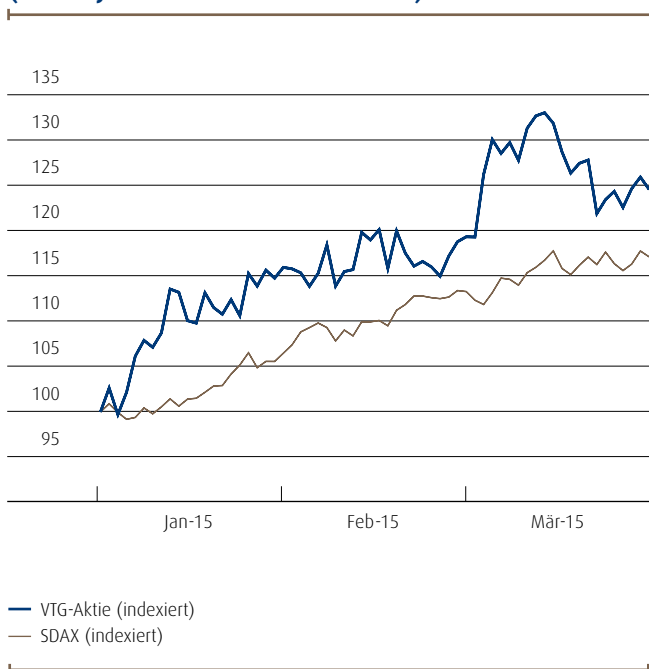


Quartal bei 11.966 Punkten stieg der deutsche Leitindex damit um 22,0 %. Auch die Aktienmärkte in Europa wurden von der positiven Stimmung getragen, so dass der Euro Stoxx 50 das erste Quartal mit einem Plus von 17,9 % abschließen konnte. Dagegen hat der Dow Jones nur einen leichten Anstieg um 0,3 % erzielt. Insgesamt legten die weltweiten Aktienmärkte, die im MSCI World zusammengefasst werden, im ersten Quartal um 2,5 % zu.

Kurs der VTG-Aktie im ersten Quartal deutlich gestiegen

Die VTG-Aktie konnte im ersten Quartal 2015 an ihre erfolgreiche Entwicklung aus dem vergangenen Jahr anknüpfen. Nachdem die VTG am 6. Januar 2015 bekannt gegeben hat, dass die Übernahme der AAE von den Kartellbehörden genehmigt wurde, stieg der Kurs der Aktie bis auf 24,42 € am 13. März 2015 an und markierte damit einen neuen Höchststand. Dies wurde unterstützt von positiv aufgenommenen vorläufigen Konzernkennzahlen für das Geschäftsjahr 2014. In einer anschließenden Konsolidierungsphase entfernte sich der Kurs wieder leicht von diesen Höchstständen und schloss zum Ende des ersten Quartals mit 22,86 € auf hohem Niveau. Der Tiefstkurs der Aktie lag im ersten Quartal 2015 bei 18,30 € am 5. Januar 2015. Damit hat die Aktie einen überdurchschnittlichen Anstieg von 25 % in den ersten drei Monaten verzeichnet. Der Vergleichsindex SDAX legte im gleichen Zeitraum um 17 % zu. Die Marktkapitalisierung der VTG betrug am 31. März 2015 rund 650 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 31. März 2015)



Veränderung der Aktionärsstruktur nach Kapitalerhöhung

Zum 31. März 2015 waren der VTG AG folgende Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 10 % der Stimmrechte bekannt: 43,8 % der Aktien hält unmittelbar und mittelbar die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg. Sie ist damit weiterhin als Hauptaktionärin an der VTG AG beteiligt. Die CEW Germany GmbH, eine 100%ige Tochter der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, hält unmittelbar 37,2 % der Aktien.

Darüber hinaus hält Andreas Goer, ehemaliger Eigentümer der AAE, 25,6 % der VTG-Aktien, die er im Rahmen der Kapitalerhöhung im Januar 2015 gezeichnet hat.

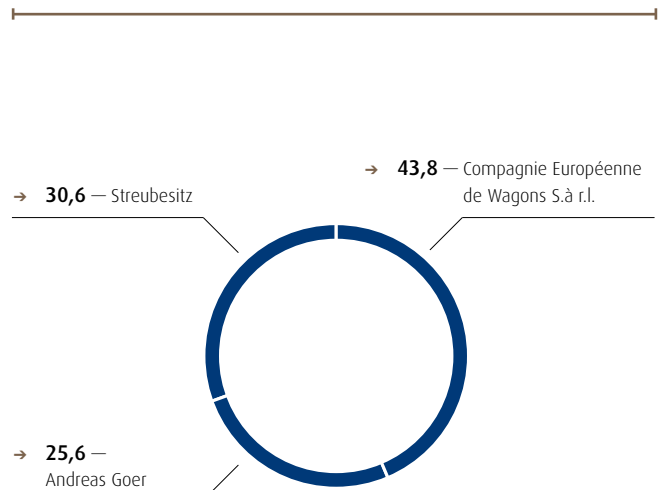
Insgesamt ergibt sich zum Ende des Berichtszeitraums auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ein Streubesitz von 30,6 %.

Erhöhung der Dividende um rund 7 % auf 0,45 € geplant

Die VTG hat sich als zuverlässiger Dividendenzahler etabliert und verfolgt auch zukünftig das Ziel einer langfristig kontinuierlichen Ausschüttungspolitik. Deshalb wird der Vorstand der VTG AG der Hauptversammlung 2015 die Zahlung einer Dividende von 0,45 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 vorschlagen. Im Vergleich zum Vorjahr entspräche dies einer Dividenderhöhung von rund 7 %.

Aktionärsstruktur

→ in %



Chancen- und Risikobericht

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2014 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben.

Im ersten Quartal sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2014 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

Prognosebericht

Weltkonjunktur zieht allmählich an

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel erwartet für das Jahr 2015, dass sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euro-Raum (ohne Deutschland) um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Für Deutschland sollte nach den Erwartungen der Experten der Anstieg im Jahr 2015 1,8 % betragen. Die USA sollten sich mit einem Plus von 3,0 % leicht besser entwickeln als im abgelaufenen Jahr. In China bleibt die Dynamik der Expansion weiter rückläufig. Entsprechend erwartet das IfW, dass das BIP im Jahr 2015 mit einem Anstieg von 7,0 % geringer ausfällt als noch im Vorjahr. Die Konjunktur in Russland wird vorerst unter den Folgen der Ukraine-Krise stehen. So dürfte das BIP im Jahr 2015 nach Erwartungen des IfW um 3,0 % zurückgehen.

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Quartalsbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Positive Geschäftsentwicklung für 2015 erwartet

Der Vorstand bestätigt die im März aufgestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2015. Danach wird ein Konzernumsatz von 1,0 - 1,1 Mrd. € erwartet, während das EBITDA auf 325 - 350 Mio. € steigen soll. Hierzu wird insbesondere der Geschäftsbereich Waggonvermietung beitragen, der durch die Erstkonsolidierung der AAE seinen Umsatz und das EBITDA deutlich steigern wird. Dabei sollte sich die Auslastung der Waggonflotte auf einem guten Niveau bewegen. Für den Geschäftsbereich Schienenlogistik erwartet der Vorstand einen leicht steigenden Umsatz und eine Rückkehr in die Gewinnzone auf EBITDA-Ebene. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik werden sich Umsatz und EBITDA etwa auf Vorjahresniveau bewegen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf der ersten drei Monate des Jahres 2015 nicht eingetreten.

03



KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
→ Konzernbilanz	14
→ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
→ Konzern-Kapitalflussrechnung	18
→ Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	19
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	19
Segmentberichterstattung	22
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung	25
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	25
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	29
Management der Kapitalstruktur	32
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	32
Sonstige Angaben	32

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2015

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2015	1.1. bis 31.3.2014 angepasst
Umsatzerlöse	(1)	251.712	199.586
Bestandsveränderungen	(2)	1.978	684
Sonstige betriebliche Erträge		9.019	6.512*
Summe Umsatzerlöse und Erträge		262.709	206.782
Materialaufwand	(3)	116.430	110.837
Personalaufwand	(4)	23.181	21.260
Wertminderungen und Abschreibungen	(5)	48.824	26.052
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	40.028	30.981*
Summe Aufwendungen		228.463	189.130
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		556	306
Finanzierungserträge		549	232
Finanzierungsaufwendungen		-26.435	-12.888
Finanzergebnis (netto)	(7)	-25.886	-12.656*
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		8.916	5.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-3.566	-1.962
Konzernergebnis		5.350	3.340
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		2.902	3.543
Vendor Loan		817	0
Hybridkapitalgeber		2.192	0
nicht beherrschende Gesellschafter		-561	-203
		5.350	3.340
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(9)	0,10	0,17

* Erläuterung siehe Abschnitt 2

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2015

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2015	1.1. bis 31.3.2014
Konzernergebnis		5.350	3.340
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(20)	-2.793	-1.407
darin enthaltene latente Steuer		859	693
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Währungsumrechnung	(10)	15.636	-276
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(18)	1.048	1.075
darin enthaltene latente Steuer		-516	-530
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		13.891	-608
Konzerngesamtergebnis		19.241	2.732
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		16.046	2.987
Vendor Loan		817	0
Hybridkapitalgeber		2.192	0
nicht beherrschende Gesellschafter		186	-255
		19.241	2.732

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

→ Konzernbilanz

AKTIVA			
Tsd. €	Anhang	31.3.2015	31.12.2014
Geschäfts- oder Firmenwerte	(11)	336.495	163.780
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		94.837	49.445
Sachanlagen	(12)	2.265.833	1.162.475
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		28.844	17.770
Sonstige Finanzanlagen		2.057	1.455
Anlagevermögen		2.728.066	1.394.925
Derivative Finanzinstrumente		0	338
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		8.989	4.260
Sonstige Vermögenswerte		175	450
Latente Ertragsteueransprüche		39.618	18.206
Langfristige Forderungen		48.782	23.254
Langfristige Vermögenswerte		2.776.848	1.418.179
Vorräte		32.444	21.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		154.874	109.045
Derivative Finanzinstrumente		250	6.068
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		17.040	10.463
Sonstige Vermögenswerte		13.057	18.860
Effektive Ertragsteueransprüche		3.233	6.492
Kurzfristige Forderungen		188.454	150.928
Finanzmittel	(13)	159.185	80.413
Kurzfristige Vermögenswerte		380.083	252.393
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(14)	0	2.834
		3.156.931	1.673.406

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	31.3.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	(15)	28.756	21.389
Kapitalrücklage	(16)	324.513	193.743
Gewinnrücklagen	(17)	135.579	120.581
Wertänderungsrücklage	(18)	-1.209	-2.257
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		487.639	333.456
Anteil der Hybridkapitalgeber der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	(19)	249.505	0
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		12.097	7.030
Eigenkapital		749.241	340.486
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(20)	70.422	61.289
Latente Ertragsteuerschulden		161.312	125.220
Sonstige Rückstellungen		12.860	12.850
Langfristige Rückstellungen und Steuern		244.594	199.359
Finanzschulden	(21)	1.659.923	892.565
Derivative Finanzinstrumente		50.771	0
Langfristige Verbindlichkeiten		1.710.694	892.565
Langfristige Schulden		1.955.288	1.091.924
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(20)	3.272	3.293
Effektive Ertragsteuerschulden		25.083	23.143
Sonstige Rückstellungen		54.677	47.119
Kurzfristige Rückstellungen und Steuern		83.032	73.555
Finanzschulden	(21)	163.778	16.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		141.292	126.994
Derivative Finanzinstrumente		33.313	7.370
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		14.998	9.061
Sonstige Verbindlichkeiten		15.989	7.034
Kurzfristige Verbindlichkeiten		369.370	167.441
Kurzfristige Schulden		452.402	240.996
		3.156.931	1.673.406

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2015 bis 31.3.2015
sowie für die Vergleichsperiode vom 1.1.2014 bis 31.3.2014

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital (15)	Kapitalrücklage (16)	Gewinnrücklagen (17)	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)
Anhang				
Stand 1.1.2015	21.389	193.743	120.581	(4.061)
Konzernergebnis			2.902	
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			- 2.793	
Währungsumrechnung			14.889	(14.889)
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage				
Konzerngesamtergebnis	0	0	14.998	(14.889)
Erwerb AAE				
Ausgabe von Stammaktien	7.367	130.770		
Ausgabe Vendor Loan Note				
Erwerb Minderheiten				
Begebung Hybrid				
Ausgabe der Anleihe				
Verrechnung Transaktionskosten				
Rückführung Vendor Loan Note				
Dividendenzahlungen				
Übrige Änderungen				
Summe Veränderungen	7.367	130.770	14.998	(14.889)
Stand 31.3.2015	28.756	324.513	135.579	(18.950)
Stand 1.1.2014	21.389	193.743	110.669	(1.706)
Konzernergebnis			3.543	
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			- 1.407	
Währungsumrechnung			- 224	(- 224)
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage				
Konzerngesamtergebnis	0	0	1.912	(- 224)
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden			- 2.023	
Unternehmenserwerb			6.352	
Übrige Änderungen				
Summe Veränderungen	0	0	6.241	(- 224)
Stand 31.3.2014	21.389	193.743	116.910	(1.482)

* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.
Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Wertänderungs- rücklage* (18)	Anteil der Aktionäre der VTG Aktien- gesellschaft am Eigenkapital	Anteil der Vendor Loan Note	Anteil der Hybridkapitalgeber der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital (19)	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
- 2.257	333.456	0	0	7.030	340.486
	2.902	817	2.192	-561	5.350
	- 2.793				- 2.793
	14.889			747	15.636
1.048	1.048				1.048
1.048	16.046	817	2.192	186	19.241
	138.137				138.137
	0	229.388			229.388
	0			4.875	4.875
	0		250.000		250.000
	0		- 2.687		- 2.687
	0	- 229.388			- 229.388
	0	- 817			- 817
	0			6	6
1.048	154.183	0	249.505	5.067	408.755
- 1.209	487.639	0	249.505	12.097	749.241
- 6.756	319.045	0	0	2.297	321.342
	3.543			-203	3.340
	- 1.407				- 1.407
	- 224			-52	- 276
1.075	1.075				1.075
1.075	2.987	0	0	- 255	2.732
	- 2.023			2.023	0
	6.352			4.600	10.952
	0			14	14
1.075	7.316	0	0	6.382	13.698
- 5.681	326.361	0	0	8.679	335.040

→ Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2015	1.1. bis 31.3.2014
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	5.350	3.340
Wertminderungen und Abschreibungen	48.824	26.052
Finanzierungserträge	-549	-232
Finanzierungsaufwendungen	26.435	12.888
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.566	1.962
Zwischensumme	83.626	44.010
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-500	-901
Gezahlte Ertragsteuern	-2.049	-3.620
Erstattete Ertragsteuern	3.664	824
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.436	-2.131
Veränderungen der		
Vorräte	-1.730	-603
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.336	-11.759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-960	6.166
Übrigen Aktiva und Passiva	23.949	-1.257
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	93.228	30.729
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-42.502	-44.395
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	33.927	3.117
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1.323	0
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommene Finanzmittel)	19.358	-10
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	15	6
Finanzforderungen (Einzahlungen)	465	240
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-17	-18
Einzahlungen aus Zinsen	490	123
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	13.059	-40.937
Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Hybridkapital	173.640	0
Rückzahlung der Vendor Loan Note	-86.205	0
Einzahlungen aus Finanzschulden	5.000	20.000
Tilgung von Finanzschulden	-107.379	-4.165
Auszahlungen für Zinsen	-15.704	-1.544
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-30.648	14.291
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	75.639	4.083
Wechselkursbedingte Veränderungen	3.133	-48
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	0	171
Anfangsbestand	80.413	61.548
Endbestand des Finanzmittelbestandes	159.185	65.754
davon frei verfügbare Finanzmittel:	146.515	62.991

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung finden sich unter den sonstigen Angaben.

Die Erläuterungen auf den Seiten 19 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses

Erläuterungen zu Grundlagen
und Methoden des Zwischen-
abschlusses

→ Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

→ Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards grundsätzlich nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Grundsätzen ab. Abweichend von den bisher angewandten Grundsätzen sind im vorliegenden Zwischenabschluss Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Umrechnung von die Finanzanlage oder -aufnahme betreffende Bilanzposten resultieren, saldiert im Finanzergebnis ausgewiesen. Damit wird der gestiegenen Bedeutung von Finanzierungsbestandteilen in Fremdwährung sowie der Vorgehensweise im Risikomanagement Rechnung getragen. Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst: Die sonstigen betrieblichen Erträge und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden jeweils um 1,4 Mio. € verringert. Der saldierte Betrag ist im Finanzergebnis ausgewiesen. Der Ausweis von Fremdwährungsgewinnen und -verlusten aus der Umrechnung

von Bilanzposten, die dem operativen Geschäft zugerechnet werden, erfolgt weiterhin nicht saldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. in den Umsatzerlösen oder im Materialaufwand. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2014 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2015 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

→ Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2015 sind neben der VTG AG insgesamt 20 inländische und 50 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Die VTG Aktiengesellschaft hat am 6. Januar 2015 100 % der Aktien des Waggonvermieters AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar, Schweiz (AAE) erworben. Innerhalb der AAE-Gruppe weist eine Tochtergesellschaft Minderheitenanteile aus.

Zur bestehenden VTG-Waggonflotte von über 50.000 Waggons kommen etwa 30.000 Waggons der AAE hinzu, so dass die VTG durch diesen Zusammenschluss ihre Position als größter privater Waggonvermieter Europas mit einer Flotte von weltweit über 80.000 Waggons ausbaut.

Darüber hinaus rundet die VTG ihr Waggon- und Serviceangebot in Europa ab, schließt eine wesentliche Lücke in ihrem Produktportfolio und senkt zudem das Durchschnittsalter ihrer Flotte signifikant. Durch den Zusammenschluss wird sich die VTG neue Kundengruppen erschließen und zukünftig auch den Markt für kombinierten bzw. intermodalen Verkehr adressieren.

Als Gegenleistung für den Erwerb von sämtlichen Aktien der AAE wurde eine Barkomponente in Höhe von 15 Mio. €

erbracht, eine subordinierte sog. „Vendor Loan Note“ mit Eigenkapitalcharakter in Höhe von 229,4 Mio. € gewährt und rund 7,37 Millionen junge Aktien der VTG zu einem Ausgabekurs von 18,75 € (Schlusskurs vom 6. Januar 2015) an den Verkäufer ausgegeben. Die Gegenleistung kann sich – auf Grundlage einer im Vertrag vorgesehenen Anpassungsregelung in Abhängigkeit von der Höhe der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 – ggf. um maximal rund 3 Mio. € erhöhen.

Zur Erfüllung der Aktienkomponente im Rahmen der Gegenleistung hat der Vorstand der VTG mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen gemischte Sacheinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre beschlossen. Das Grundkapital der VTG wurde durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals von 21.388.889 € um 7.367.330 € auf 28.756.219 € erhöht. Hierzu wurden 7.367.330 junge auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zum Ausgabebetrag von 1 € an den Verkäufer ausgegeben. Die jungen Aktien sind vom 1. Januar 2014 an voll gewinnbezugsberechtigt.

Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill ermitteln sich wie folgt:

	Tsd. €
Barkomponente	15.000
Vendor Loan	229.388
Kapitalerhöhung	138.137
Bedingte Gegenleistung	0
Gesamt	382.525
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte abzgl. der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	209.810
Goodwill	172.715

In Bezug auf den Kaufpreis nimmt die VTG an, dass es äußerst unwahrscheinlich ist, dass die Anpassungsklausel zu einer weiteren Zahlungsverpflichtung führt. Vor diesem Hintergrund schätzt die VTG, dass der beizulegende Zeitwert der sich aus der Anpassungsklausel ergebenden bedingten Gegenleistung null ist.

Der resultierende Goodwill ist auf einen zukünftig deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens sowie der Möglichkeit mit einer deutlich diversifizierten Waggonflotte neue Kunden und Produktsegmente erschließen zu können, zurückzuführen. Der Goodwill ist nicht steuerlich abzugsfähig.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der AAE Gruppe wurden im Geschäftsjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 2,9 Mio. € innerhalb der sonstige betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die vorläufig ermittelten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Tsd. €
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	47.341
davon Marke	1.529
davon Kundenbeziehungen	45.638
Sachanlagen	1.112.168
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	10.457
Sonstige Finanzanlagen	682
Anlagevermögen	1.170.648
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.699
Sonstige Vermögenswerte	2.383
Latente Ertragsteueransprüche	19.669
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.305
Forderungen	67.056
Vorräte	9.662
Finanzmittel	34.358
Vermögenswerte	1.281.724
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.740
Latente Ertragsteuerschulden	32.076
Sonstige Rückstellungen	5.287
Rückstellungen	43.103
Finanzschulden	917.745
Derivative Finanzinstrumente	78.778
Effektive Ertragsteuerschulden	1.535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.943
Sonstige Verbindlichkeiten	12.935
Schulden	1.023.936
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	214.685
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.875
	209.810

Der Zeitwert der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Der Bruttowert der Forderungen beträgt 41,5 Mio. €.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden folgende Gesellschaften aufgenommen:

Name und Sitz des Unternehmens	Beteiligungsanteil in %
Vollkonsolidierte Unternehmen	
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Capital AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Cargo AG, Baar (AAE Cargo)	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Transport AG, Baar	100,0
AAE Freightcar S.à r.l., Kroll	100,0
AAE RAILCAR SARL, Kroll	100,0
AAE RailLease S.à r.l., Kroll	100,0
AAE RailFleet S.à r.l., Kroll	100,0
AAE WAGON S.à r.l., Kroll	100,0
AAE WAGON FINANCE S.A., Kroll	100,0
AAE Slovensko s.r.o., Bratislava	100,0
Ahaus Alstätter Eisenbahn GmbH, Ahaus	100,0
EURO FREIGHT CAR FINANCE S.A., Kroll	100,0
GALBANUM TRADE & INVEST LIMITED, Limassol	100,0
OOO AAE, Moskau	100,0
OOO Rental Company Vagonpark, Moskau	100,0
OOO Transport Company Vagonpark, Saransk	100,0
OOO Vagonpark, Moskau	100,0
Ortanio Holdings Limited, Tortola	57,23
STURGESS HOLDINGS LIMITED, Nicosia	100,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	
AXBENET s.r.o., Trnava	50,0
Verbundene nicht konsolidierte Gesellschaften	
Cargo Lease AG, Baar (Cargo Lease)	100,0
AAE Wagon S.A., Bratislava	100,0 ^{*)}

* wird zu jeweils 50 % von AAE Cargo und Cargo Lease gehalten

Der Erwerb trug 47,6 Mio. € zum Umsatz und 1,6 Mio. € zum Gewinn des Konzerns im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 bei.

Im ersten Quartal 2015 wurde die verbundene nicht konsolidierte Gesellschaft Cargo Lease zu einem Kaufpreis in Höhe von 0,1 Mio. € ohne Ergebnisauswirkung veräußert. Mit dem Abgang der Cargo Lease reduziert sich der Anteil des VTG-Konzerns an der AAE Wagon S.A., Bratislava auf 50 % und die Gesellschaft ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 31. März 2015 wurde die Railcraft Service Oy, Espoo auf die Railcraft Oy, Tuusula verschmolzen. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

→ Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2015 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Durch die Anpassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ ergeben sich Veränderungen bei der Berücksichtigung von Mitarbeiterbeiträgen im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen. Die neuen Regelungen sehen bei der Berücksichtigung von Arbeitnehmerbeiträgen eine Vereinfachungsregelung für Arbeitnehmerbeiträge vor, die nicht an die Anzahl der Dienstjahre gekoppelt sind. In diesem Fall kann, unabhängig von der Planformel, der Dienstzeitaufwand der Periode reduziert werden, in der die korrespondierende Arbeitsleistung erbracht wird. Die neue Regelung ist spätestens für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen, anzuwenden. Würde VTG das Wahlrecht ausüben, die Arbeitnehmerbeiträge nach der Vereinfachungsregelung gem. IAS 19.93 zu ermitteln, ergäbe sich für das Jahr 2015 ein um 46 Tsd. € niedrigerer Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine um insgesamt 1,2 Mio. € höhere Verpflichtung.

IFRIC 21 „Abgaben“ stellt für Abgaben, die durch eine Regierungsinstanz erhoben werden und die nicht in den Anwendungsbereich eines anderen IFRS fallen, klar, wie und insbesondere wann solche Verpflichtungen nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten“ zu passivieren sind.

„Verbesserungen der IFRS 2010 – 2012“ und „Verbesserungen der IFRS 2011 – 2013“ stellen Sammelstandards zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben sich nachstehende Änderungen für die zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen.

Der neue IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ führt die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenden Regelungen zusammen und setzt branchenübergreifende, einheitliche Grundprinzipien für alle Kategorien von Umsatztransaktionen fest. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2018 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Segmentberichterstattung

→ Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2015 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	132.489	77.550	41.673	0	251.712
Innenumsatz	6.190	197	64	-6.451	0
Bestandsveränderungen	1.978	0	0	0	1.978
Segmentumsatz	140.657	77.747	41.737	- 6.451	253.690
Materialeinsatz der Segmente*	-12.903	-71.250	-34.667	6.191	-112.629
Segmentertröge	127.754	6.497	7.070	- 260	141.061
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-44.906	-6.252	-3.017	-3.260	-57.435
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	82.848	245	4.053	-3.520	83.626
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-45.712	-428	-2.539	-145	-48.824
davon Wertminderungen**	0	0	-1.288	0	-1.288
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	37.136	- 183	1.514	- 3.665	34.802
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	518	0	38	0	556
Finanzergebnis	-25.041	-264	-230	-351	-25.886
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.095	- 447	1.284	- 4.016	8.916
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-3.566
Konzernergebnis					5.350

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Die Wertminderungen betreffen Finanzanlagen.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 4,0 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 2,5 Mio. €.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2014 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	85.440	76.994	37.152	0	199.586
Innenumsatz	6.285	62	44	- 6.391	0
Bestandsveränderungen	684	0	0	0	684
Segmentumsatz	92.409	77.056	37.196	- 6.391	200.270
Materialeinsatz der Segmente ^{*/**}	-9.983	- 70.156	- 31.582	5.954	- 105.767
Segmentertrag**	82.426	6.900	5.614	- 437	94.503
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen**	-38.071	- 6.768	- 3.180	- 2.474	- 50.493
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	44.355	132	2.434	- 2.911	44.010
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	- 23.714	- 496	- 1.694	- 148	- 26.052
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	20.641	- 364	740	- 3.059	17.958
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	275	0	31	0	306
Finanzergebnis	- 11.848	- 102	- 276	- 430	- 12.656
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.793	- 466	464	- 3.489	5.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					- 1.962
Konzernergebnis					3.340

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Angepasstes Vorjahr

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 3,5 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,2 Mio. €.

Aufgrund der Umstellung des internen Managementreporting im ersten Quartal 2015 ergeben sich Verschiebungen zwischen dem Materialeinsatz der Segmente und den übrigen Segmenterträgen und Segmentaufwendungen. In der obigen Tabelle sind die an das aktuelle Managementreporting angepassten Aufwendungen und Erträge dargestellt.

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schiene- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
31.3.2015	433	55	35	0	523
31.3.2014	411	68	40	32	551
Investitionen in Sachanlagevermögen					
31.3.2015	44.680	17	90	66	44.853
31.3.2014	42.583	264	4.152	32	47.031
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis					
31.3.2015	1.332.224	0	0	0	1.332.224
31.3.2014	0	11.736	0	0	11.736

→ Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	31.3.2015	403	120	523
	31.3.2014	550	1	551
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	31.3.2015	23.149	21.704	44.853
	31.3.2014	44.490	2.541	47.031
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis				
	31.3.2015	543	1.331.681	1.332.224
	31.3.2014	11.311	425	11.736
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	31.3.2015	125.270	126.442	251.712
	31.3.2014	127.463	72.123	199.586

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg resultiert mit 47,6 Mio. € aus dem Unternehmenserwerb.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggon-instandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

(3) Materialaufwand

Der Anstieg des Materialaufwands ist unter anderem auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(4) Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwands ist mit 2,8 Mio. € auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(5) Wertminderungen und Abschreibungen

Der Anstieg der Wertminderungen und Abschreibungen resultiert mit 21,1 Mio. € fast ausschließlich aus dem Unternehmenserwerb.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung des sonstigen betrieblichen Aufwands ist mit 8,6 Mio. € im Wesentlichen auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(7) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis steigt in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch das erhöhte Finanzierungsvolumen. Der Unternehmenserwerb trägt mit 11,4 Mio. € zu dieser Entwicklung bei.

(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird im Konzernabschluss aufgrund von Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Erwerb der AAE-Gruppe eine gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozentpunkte erhöhte Konzernsteuerquote in Höhe von 40,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2014: 37,0 %).

(9) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Die Anzahl der Aktien beträgt zum 31. März 2015 28.756.219 Stück und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr durch Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit dem Erwerb der AAE um 7.367.330 Stück erhöht.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(10) Währungsumrechnung

Die Veränderungen der erfolgsneutralen Währungsumrechnungen resultieren im Wesentlichen aus Tochtergesellschaften deren funktionale Währung Britische Pfund, US-Dollar, Schweizer Franken oder Russischer Rubel ist. Diese Währungen haben im ersten Quartal gegenüber dem Euro aufgewertet.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(11) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Übernahme der AAE-Gruppe.

(12) Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge und Zukäufe im Sachanlagevermögen die Summe aus Abschreibungen und Verkäufen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Eisenbahngüterwagen durch den Kauf der AAE-Gruppe sowie Investitionen in den Neubau.

(13) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

(14) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Im ersten Quartal 2015 wurde die am Ende des letzten Geschäftsjahres unter diesem Bilanzposten ausgewiesene Beteiligung an der Tankspan Leasing Limited veräußert. Die Gegenleistung in Höhe von 2,0 Mio. USD erfolgte in Form von Zahlungsmitteln (1,5 Mio. USD) und in Form eines Verkäuferdarlehens (0,5 Mio. USD). Der resultierende Buchgewinn in Höhe von 0,2 Mio. € wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Eigenkapital**(15) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 31. März 2015 beträgt das gezeichnete Kapital 28,8 Mio. € nach einer am 6. Januar 2015 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 7,37 Mio. €. Für weitere Erläuterungen zur Kapitalerhöhung wird auf die Informationen zur Veränderung des Konsolidierungskreises im Berichtszeitraum verwiesen.

(16) Kapitalrücklage

Die Erhöhung der Kapitalrücklage steht im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung am 6. Januar 2015 zum Kurs von 18,75 € je Aktie. Der in der Kapitalrücklage erfasste Betrag in Höhe von 130,8 Mio. € entspricht dem das gezeichnete Kapital über-treffenden Wert der Kapitalerhöhung.

(17) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen steigen aufgrund des positiven Konzern-ergebnisses sowie der erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung. Gegenläufig wirkt die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

(18) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(19) Anteile der Hybridkapitalgeber der VTG Aktiengesellschaft

Zur Finanzierung des Erwerbs der AAE-Gruppe wurde eine Vendor Loan Note in Höhe von 229 Mio. € am 6. Januar 2015 aufgenommen und mit 6 % verzinst. Die Vendor Loan Note

wurde durch die Begebung einer Hybridanleihe in Höhe von 250 Mio. € am 26. Januar 2015 vollständig abgelöst. Die Hybridanleihe wurde vollständig als Eigenkapital klassifiziert. Der Verkäufer der AAE-Gruppe hat von dieser Hybridanleihe eine Tranche von 74 Mio. € gezeichnet. Diese Tranche war nicht zahlungswirksam und wurde anteilig mit der Vendor Loan Note verrechnet. Rund 155 Mio. € des Emissionserlöses der Hybridanleihe wurden verwendet, um den Restbetrag der Vendor Loan Note abzulösen. Gleichzeitig wurde ein Teilbetrag in Höhe von 70 Mio. € vom Verkäufer wiederum der AAE als Darlehen zur Ablösung anderer Finanzschulden zur Verfügung gestellt.

Die Hybridanleihe hat eine unbefristete Laufzeit. Sie kann seitens der VTG frühestens zum 26. Januar 2020 zurückgezahlt werden. Die Ansprüche der Inhaber der Hybridanleihe auf Rückzahlung des Kapitals sind nachrangig gegenüber den Gläubigern der Finanzschulden. Eigenkapitalbeschaffungskosten wurden im Eigenkapital mit der Hybridanleihe verrechnet.

Die Verzinsung beträgt 5 % p.a. und wird wie die Anleihe vollständig direkt im Eigenkapital erfasst. Ab 2020 wird die Verzinsung angepasst. Die Zinszahlungen können von der Gesellschaft ausgesetzt werden; sie sind aber unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Zahlung einer Dividende der VTG AG) nachzuzahlen.

(20) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Pensionsverpflichtungen durch den Kauf der AAE-Gruppe Anfang Januar sowie aus einer unterjährigen Verringerung des Rechnungszinses bei den deutschen Gesellschaften um 0,7 Prozentpunkte auf 1,3 % und der AAE-Gruppe um 0,3 Prozentpunkte auf 0,8 % unter Berücksichtigung der Entwicklung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

Die Verpflichtungen der AAE-Gruppe wurden zum 1. Januar 2015 mit einem Rechnungszins von 1,1 %, einem Gehaltstrend von 2,5 % und einem Rententrend von 0 % bewertet. Die Ermittlung der Sterblichkeit erfolgte nach BVG 2010.

Die Pensionsrückstellungen zum 31. März 2015 inklusive der übernommenen Pensionsrückstellungen der AAE-Gruppe leiten sich wie folgt ab:

Tsd. €	31.3.2015	31.12.2014
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungsansprüche	30.803	3.296
Zeitwert des Planvermögens	- 21.887	- 1.941
Rückstellung für fondsfinanzierte Versorgungsansprüche	8.916	1.355
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungsansprüche	64.778	63.227
Bilanzierte Gesamtrückstellung	73.694	64.582

Tsd. €	31.3.2015	31.12.2014
Deutschland	62.273	60.751
Übriges Europa	11.421	3.831
Gesamt	73.694	64.582

Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtung der AAE-Gruppe zum Zeitpunkt der Übernahme beträgt 17,9 Jahre. Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtungen für die deutschen Gesellschaften ist zum 31. März 2015 unverändert.

(21) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 31. März 2015 über Privatplatzierungen, Konsortialkredite, Projektfinanzierungen sowie Gesellschafterdarlehen.

Privatplatzierungen

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzt ein Schuldscheindarlehen sowie eine Schuldverschreibung die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Privatplatzierungen	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 31.3.2015 in Tsd. €
US Privatplatzierung		
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	37.244
Summe		487.244
Schuldscheindarlehen		
Serie A	100.000 Tsd. €	100.000
Serie B	40.000 Tsd. €	40.000
Serie C	40.000 Tsd. €	40.000
Summe		180.000
Schuldverschreibung		
Tranche	273.800 Tsd.€	168.644
Gesamt		835.888

Die Tranchen der US Privatplatzierung sowie Serie A des Schuldscheindarlehens sind festverzinslich. Die weiteren Serien des Schuldscheindarlehens sowie die Schuldverschreibung sind variabel verzinslich.

Konsortialkredit

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzen die Konsortialkredite 2 bis 4 die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Konsortialkredite	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 31.3.2015 in Tsd. €
Konsortialkredit 1		
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	22.118
Tranche A2	77.570 Tsd. €	62.056
Tranche B	350.000 Tsd. €	280.000*
Summe		364.174
Konsortialkredit 2		
Tranche A	92.800 Tsd. €	80.664
Tranche B	181.100 Tsd. €	145.372
Revolver	29.900 Tsd. €	13.000
Summe		239.036
Konsortialkredit 3		
Tranche	110.000 Tsd. €	83.000
Konsortialkredit 4		
Tranche	101.400 Tsd. €	78.486
Gesamt		764.696

* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 des Konsortialkredits 1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen der Konsortialkredite bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzen drei wagentypenbezogene Projektfinanzierungen sowie die Projektfinanzierung Slovensko die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Projektfinanzierungen in Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 31.3.2015
Deichtor	39.153	25.033
Ferdinandstor	44.965	37.126
Klostertor	46.000	18.610
Falns	8.050	1.243
Eanos	8.220	140
Eamnos	17.897	16.754
Slovensko	21.300	16.451
Gesamt		115.357

Die Projektfinanzierung „Falns“ ist festverzinslich. Die Projektfinanzierungen „Deichtor“ und „Klostertor“ bestehen aus fest- und variabel verzinslichen Tranchen. Die weiteren Projektfinanzierungen sind variabel verzinslich.

Bankkredite

Der bestehende Bankkredit wurde durch den Erwerb der AAE-Gruppe um einen USD-Kredit ergänzt.

Bankkredite	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 31.3.2015 in Tsd. €
Unbesicherte Kreditlinie		
Tranche	75.000 Tsd. €	40.000
USD-Kredit		
Tranche A	40.000 Tsd. USD	35.293
Tranche B	16.000 Tsd. USD	1.066
Summe		36.359
Gesamt		76.359

Die bestehenden Bankkredite sind variabel verzinslich.

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzen ein festverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 70,0 Mio. € und ein variabel verzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 6,7 Mio. € die Finanzierung der VTG.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Finanzschulden wird auf die Erläuterungen zu den Besicherungen verwiesen.

Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode:

Tsd. €	31.3.2015			31.12.2014		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Wiederkehrende Bemessung						
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	0	0	0	0	0
Währungsderivate	0	250	0	0	6.406	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	61.194	20.590	0	6.019	0
Währungsderivate	0	2.300	0	0	1.351	0

Es gab keine Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 im Berichtsjahr.

Die auf Stufe 2 eingruppierten Zinsderivate beinhalten Zins-swaps, deren wesentlicher Inputfaktor auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet wird. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet.

Die im Zuge des Erwerbs der AAE-Gruppe übernommenen Vermögenswerte und Schulden beinhalten zwei Zinsswaps, die eine vom Euribor abhängige Zahlung gegen eine verbraucherpreisindexabhängige Zahlung tauschen. Da sich für diesen Verbraucherpreisindex keine zukunftsgerichteten Transaktionen beobachten lassen, erfolgt eine Eingruppierung auf Stufe 3. Der beizulegenden Zeitwert wird auf Basis von diskontierten Zahlungsströmen ermittelt. Für den nicht beobachtbaren Inputfaktor werden Indikationen über die zukünftige Entwicklung herangezogen, die über Finanzdatenlieferanten bezogen werden.

Die auf Stufe 3 eingruppierten Zinsderivate entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Sicherungsbeziehung in Tsd. €
Anfangsbestand 1.1.2015	0
Zugang Konsolidierungskreis	21.198
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	761
Ausgleich	- 1.370
Endbestand 31.3.2015	21.946

Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Finanzergebnis erfasst.

Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen. Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermögenswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert zum 31.3.2015	Buchwert zum 31.12.2014	beizulegender Zeitwert 31.3.2015	beizulegender Zeitwert 31.12.2014
Aktiva				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21.071	14.723	21.259	14.931
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	4.958	0	5.221	0
Derivative Finanzinstrumente	250	6.406	250	6.406
Passiva				
Finanzschulden, davon				
Privatplatzierungen	846.219	484.282	968.188	566.076
Konsortialkredite	703.229	296.368	704.492	297.891
Projektfinanzierungen	114.784	82.411	116.501	84.204
Bankkredite	76.039	40.117	76.039	40.117
Gesellschafterdarlehen	76.655	0	92.532	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	5.246	5.542	5.367	5.748
Derivative Finanzinstrumente	84.084	7.370	84.084	7.370

Liquiditätsrisiko

Durch die aus dem Erwerb der AAE-Gruppe resultierenden zusätzlichen Finanzschulden entstehen Auszahlungen, die in der folgenden Liquiditätsanalyse als Auszahlungen in Höhe der vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen ab dem 1. April 2015 dargestellt sind:

Tsd. €	Stand zum 31.3.2015	Cashflows 2015			Cashflows 2016		
		Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Privatplatzierung	348.644	4.725	3.128	9.025	4.725	3.345	11.735
Konsortialkredit	400.522	0	5.760	21.483	0	7.777	107.952
Projektfinanzierungen	34.588	36	737	4.380	0	745	3.186
Bankkredit	36.359	0	1.279	3.812	0	1.721	3.812
Gesellschafterdarlehen	76.655	2.637	57	6.655	2.620	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten mit Nettoausgleich		18.848	0	0	22.254	0	0

Tsd. €	Cashflows 2017–2019			Cashflows 2020–2022			Cashflows 2023 ff.		
	Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung
Finanzielle Verbindlichkeiten									
Privatplatzierung	14.175	9.748	83.693	14.175	7.926	204.339	0	556	39.852
Konsortialkredit	0	10.731	271.087	0	0	0	0	0	0
Projektfinanzierungen	0	1.443	27.022	0	0	0	0	0	0
Rahmenkredit	0	3.221	28.735	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterdarlehen	11.380	0	0	57	0	70.000	0	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten und Forderungen									
Verbindlichkeiten mit Nettoausgleich	40.572	0	0	0	0	0	0	0	0

Zinsrisiko

Die zusätzlichen Finanzschulden, die aus dem Erwerb der AAE-Gruppe resultieren, sind zum überwiegenden Teil variabel verzinslich. Dadurch ändert sich für den VTG-Konzern die Sensitivität von Zahlungen aufgrund von Änderungen des Marktzinsniveaus. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der variabel verzinslichen Finanzschulden mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt, die nur zum Teil den Anforderungen an die Bildung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 genügen. Die Ermittlung der nachfolgend dargestellten Sensitivitätsanalyse berücksichtigt die abgeschlossenen Zinsderivate.

Eine hypothetische Erhöhung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte würde das Konzernjahresergebnis nach Steuern um 5,9 Mio. € erhöhen. Eine hypothetische Verringerung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte würde das Konzernjahresergebnis nach Steuern um 1,2 Mio. € erhöhen. Wesentliche Auswirkungen auf die Wertänderungsrücklage ergeben sich nicht.

Währungsrisiko

Der Erwerb der AAE-Gruppe erhöht die Beträge, die einem Fremdwährungsrisiko aus US-Dollar unterliegen.

Eine hypothetische Aufwertung des US-Dollar um 10 % würde das Konzernergebnis nach Steuern um 2,3 Mio. € und die Wertänderungsrücklage um 0,2 Mio. € verringern. Eine hypothetische Abwertung des US-Dollar um 10 % würde das Konzernergebnis nach Steuern um 2,3 Mio. € und die Wertänderungsrücklage um 0,2 Mio. € erhöhen.

Management der Kapitalstruktur

Der Erwerb der AAE-Gruppe hat Einfluss auf die Kapitalstruktur des VTG-Konzerns und die Betrachtungsgrößen adjustierte Nettofinanzschulden und EBITDA.

Die (adjustierten) Finanzschulden werden wie folgt ermittelt:

Tsd. €	31.3.2015	31.12.2014
Finanzmittel	159.185	80.413
Wertpapiere des Anlagevermögens	342	343
Finanzforderungen	11.843	4.223
Finanzschulden	-1.823.701	- 909.547
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	- 9.872	- 4.717
Nettofinanzschulden	- 1.662.203	- 829.285
Pensionsrückstellungen	- 73.694	- 64.582
Adjustierte Nettofinanzschulden	- 1.735.897	- 893.867

Das Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden zum EBITDA ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tsd. €	31.3.2015	31.12.2014
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.735.897	893.867
EBITDA	337.500*	191.012
Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden/EBITDA	5,1	4,7

* Durchschnitt der EBITDA-Prognose für 2015.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Sonstige Angaben

Besicherungen

Im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen garantieren Konzerngesellschaften für Zahlungen des VTG-Konzerns in Höhe von 1.700,8 Mio. € (Vorjahr: 831,7 Mio. €). Daneben sind Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 1.773,8 Mio. € (Vorjahr: 904,9 Mio. €) und Tankcontainer im Buchwert von 29,0 Mio. € (Vorjahr: 30,1 Mio. €) sowie Forderungen, die mit Eisenbahngüterwagen im Zusammenhang stehen, in den Eigentumsrechten, wie zum Beispiel durch Sicherungsübereignung, eingeschränkt. Darüber hinaus stehen Finanzmittel in Höhe von 12,7 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) nicht zur freien Verfügung.

Durch die Übernahme der AAE-Gruppe ist die Einhaltung weiterer Kreditaufgaben (sog. Financial Covenants) sicherzustellen. Zu den Kreditaufgaben gehören u. a. eine Zinsdeckungsprüfung, eine Prüfung des Verschuldungsgrades und des Anlagendeckungsgrades sowie die Einhaltung eines nach bestimmten Kriterien zu errechnendes wirtschaftliches Eigenkapital.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 31. März 2015 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.3.2015 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	37.339	81.251	42.877	161.467
Bestellobligo	61.947	128.826	0	190.773
Gesamt	99.286	210.077	42.877	352.240

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2014 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	32.387	76.548	41.613	150.548
Bestellobligo	83.621	107.903	0	191.524
Gesamt	116.008	184.451	41.613	342.072

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 31.3.2015	1.1. bis 31.12.2014
Angestellte	1.030	910
Gewerbliche Mitarbeiter	373	351
Auszubildende	43	41
Gesamt	1.446	1.302
davon im Ausland	528	424

Sonstige Ereignisse in der Berichtsperiode

Die VTG AG hat sich gemeinsam mit der ZSSK CARGO und einer weiteren Investorengruppe an der Cargo Wagon a.s., einem für die Akquisition des Güterwagenparks der slowakischen Staatsbahn ZSSK CARGO gegründeten Unternehmen, beteiligt. VTG sowie die Investorengruppe übernehmen gemeinsam und zu gleichen Teilen 66 % an dem Unternehmen. 34 % der Anteile verbleiben bei der ZSSK CARGO. Die VTG sowie die Investorengruppe investieren zusammen rund 7 Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft. Insgesamt sollen rund 12.000 Waggons der ZSSK an das Joint Venture verkauft werden, wovon 8.200 Wagen an die ZSSK CARGO zurück vermietet werden. Der Vollzug ist erst nach Genehmigung der zuständigen Kartellbehörden möglich.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse sind nach Ablauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Hamburg, 7. Mai 2015

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg



Günter-Friedrich Maas

→ Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlage-

berichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 8. Mai 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

→ Finanzkalender 2015 und Aktienstammdaten

Finanzkalender 2015

4. März	Vorläufige Ergebnisse 2014
14. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2014
14. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
14. April	Analystenkonferenz, Hamburg
21. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2015
29. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
27. August	Halbjahresfinanzbericht 2015
19. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2015

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (31.03.)	28.756.219
Marktkapitalisierung (31.03.)	657,3 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (31.03.)	22,86 €

05

→ Kontakt und Impressum

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Christoph Marx

Leiter Investor Relations

E-Mail: christoph.marx@vtg.com

Telefon: +49 40 23 54-1351

Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler

Leiterin Konzernkommunikation

E-Mail: monika.gabler@vtg.com

Telefon: +49 40 23 54-1341

Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Vorstandsfoto: Antonina Gern, Hamburg

Titel: Erik Chmil



VTG Aktiengesellschaft
Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de